

# Blick

aktuell

DIE HEIMATZEITUNG

# JOURNAL

für den Kreis Ahrweiler

# AM SAMSTAG

im Blick

## Weinkulturlandschaft Ahrtal

### Unsere Titelstory

„Weinkulturlandschaft Ahrtal“ lautete das Thema einer bemerkenswerten Kunsausstellung, die jetzt in der Ehemaligen Synagoge Ahrweiler zu sehen war und sich äußerst regen Besucherzuspruchs erfreute. Foto: DU

Lesen Sie mehr auf Seite 6





Kunstaussstellung in der Ehemaligen Synagoge Ahrweiler

# „Weinkulturlandschaft Ahrtal“ wird in Malerei und Fotografie lebendig

Die Künstler Matthias Bertram und Bernd Schreiner präsentierten ihre Werke



Begeisterten mit Weinkulturlandschaft Ahrtal das zahlreich erschienene Publikum. Die Künstler Matthias Bertram (links) und Bernd Schreiner.

Den Besuchern bot sich stets auch die Gelegenheit für ein persönliches Gespräch mit den Künstlern. Fotos: DU

**Ahrweiler.** „Weinkulturlandschaft Ahrtal“ lautete das Thema einer bemerkenswerten Kunstaussstellung, die jetzt in der Ehemaligen Synagoge Ahrweiler zu sehen war und sich äußerst regen Besucherzuspruchs erfreute. Das passte perfekt, stand doch bei dem nur wenige Meter entfernt auf dem Marktplatz stattfindenden „Weinmarkt der Ahr“ ebenfalls der hiesige Rebensaft im Vordergrund. Zwei Künstler,

nämlich der in Ahrweiler lebende Matthias Bertram und Bernd Schreiner aus Dernau, stellten in der Synagoge ein facettenreiches Spektrum unterschiedlicher Bilder und Bücher aus. Während sich der Bereich von Matthias Bertram auf Malerei, Drucke und dessen viel beachtete Publikationen rund um heimatgeschichtliche Ereignisse fokussierte, zeigte Bernd Schreiner faszinierende Farb- und Schwarzweiß-Fotos mit

dem Schwerpunkt auf der Ahr und ihrer Weinlandschaft.

## Farbenfroh und lebensecht

Farbenfroh, lebensecht, aber dennoch immer mit einem Augenzwinkern kommen die Bilder von Matthias Bertram daher. Da sieht der Betrachter die verschmitzt lächelnde ehemalige Deutsche Weinkönigin Julia Bertram im Weinkeller bei der Weinverkostung ebenso wie lebendige Landschaftsimpresio-

nen der Weinberge und Weinorte. Dabei dürfen natürlich auch kunstvoll in Szene gesetzte Ahr-Wahrzeichen wie die „Bunte Kuh“ oder die St-Laurentius-Kirche in Ahrweiler nicht fehlen. Ein weiteres Betätigungsfeld von Matthias Bertram ist die Erforschung der Heimatgeschichte, insbesondere die der früheren jüdischen Bürger des Ahrtals. So folgte dem 2015 erschienenen Werk „In einem anderen Lande“, das die jüdische Geschichte des Rheinlands anhand historischer Dokumente, Grabsteine und einer Fülle von Gesprächen mit Zeitzeugen und Nachkommen jüdischer Familien auf eindrucksvolle Weise darstellt, mit dem Buch „Mit ihren eigenen Worten – Rheinische Juden erzählen aus ihrem Leben“ jetzt der entsprechende „Nachfolger“. In diesem Werk schildern die Nachkommen rheinischer Juden, die den Holocaust überlebten, ihre oftmals tragischen und kuriosen Lebens- und Familiengeschichten. Beide Publikationen sind unter anderem in der „Buchhandlung am Ahrtor“ zu erwerben. Mit den Themen „Auswanderer“, „Ausgrabungen römische Periode“ und „Malerfamilie Leyendecker“ brachte Bertram, der auch im Bereich der Stein- und Holzskulpturenherstellung aktiv ist, weitere lokalhistorische Themen zu Papier. Auch einem alten, Anfang des 19. Jahrhunderts in Dernau per Handschrift entstandenen Gebetbuch hat sich Matthias Bertram gewidmet und dessen Geschichte recherchiert. Dabei legte das Buch im Laufe der Jahrhunderte eine abenteuerliche Reise von Der-

nau nach Berlin zurück und ist nun wieder im Ahrtal „gelandet“. Einst gehörte es dem jüdischen Verleger, Kaufhausbesitzer und Sammler Salman Schocken, der 1934 gezwungen war, nach Palästina zu emigrieren. Die Seiten dieses Buches mit seiner ganz besonderen Geschichte konnten die Ausstellungsgäste in der Synagoge erkunden.

## Fotokunst im Weinberg

Wahre Kunstwerke sind auch die Fotografien Bernd Schreiners, an denen der Betrachter immer wieder hängenbleibt. Selten sieht man Bilder, auf denen die wildromantische und zugleich abwechslungsreiche Schönheit des Ahrtals so deutlich wird – ob nebelverhangene Weinterrassen, atemberaubende Ausblicke auf Weinberge und Weinorte. Dabei wird nicht nur das Auge des Fotografen für das richtige Motiv, sondern immer auch dessen Herzblut sichtbar. So dauert die Entstehung mancher Fotos und Bildserien mehrere Tage. Für eine Weinbergsbild-Serie ging Bernd Schreiner tagelang jeden Morgen zum Sonnenaufgang in einen Weinberg, um bei optimalen Lichtverhältnissen wahre Fotokunst zu erschaffen. Schreiners ausdrucksstarke Farb- und Schwarzweiß-Fotografien sind sowohl gerahmt, als auch beispielsweise auch als Kunstkalender erhältlich. Weitere Informationen zu beiden Künstlern finden sich auch im Internet unter [www.ahr-eifelrhein.de](http://www.ahr-eifelrhein.de) (Matthias Bertram) sowie unter [www.ahrwein.de](http://www.ahrwein.de) (Bernd Schreiner).